

IDM.nrw

Viele IT-Services – eine gemeinsame Struktur: IDM.nrw

Die Kernkompetenz einer Hochschule liegt in Lehre und Forschung. Daher haben Hochschulen ein existenzielles Interesse daran, diese Bereiche zu fördern. Durch Kooperation mit anderen Hochschulen im Bereich der IT-Versorgung, der hochschulübergreifenden Bereitstellung und Nutzung von IT-Services, gelingt dies wesentlich effizienter als einzeln. Gemeinsam mit der Digitalen Hochschule NRW (DH.NRW¹) widmen sich 42 Hochschulen aus Nordrhein-Westfalen (NRW) und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW dem Thema der digitalen Transformation und führen Projekte durch, um die digitale Infrastruktur in NRW zu stärken. Eines dieser Projektvorhaben ist *Föderiertes Identity Management.nrw* (IDM.nrw²³). Hier wird die Umsetzung eines föderierten Identity Managements (FIDM) angestrebt. Explizit geht es hierbei um einen Verbund der lokalen IDM-Systeme der Einrichtungen in NRW. Mithilfe der NRW-weiten Föderation werden Hochschuldienste in NRW für alle Einrichtungen zugänglich und nutzbar. Hochschulübergreifende Services können von einem FIDM ebenso profitieren wie die Nutzenden dieser Angebote. Derzeit werden diverse Services (z. B. Hochleistungsrechner, Gitlab, Datensicherung, FDM) an verschiedenen Hochschulen angeboten. Diese Services können grundsätzlich auch von Mitgliedern anderer Hochschulen und Einrichtungen genutzt werden. Allerdings gibt es bislang keine Lösungen, die Nutzenden den föderativen Zugriff mit ihrer lokalen ID (Heimat-ID) auf verteilte Services ermöglichen. Des Weiteren existiert zum jetzigen Zeitpunkt für NRW kein FIDM, welches die Anforderungen in NRW vollständig abdeckt (z. B. ausdifferenzierte Rollen). Das Fehlen einheitlicher Prozesse und abgestimmter Schnittstellen verkompliziert die Kooperation.

Mit IDM.nrw wird der Zugang zu IT-Services anderer Hochschulen für Forschende und Lehrende sowie für dezentrale Administrationsaufgaben wesentlich vereinfacht und damit einem breiten Nutzerkreis zugänglich gemacht. Im Umkehrschluss werden Serviceangebote einem größeren als dem lokalen Nutzerkreis angeboten. So sollen Kooperation vereinfacht, IT-Versorgung verbessert und IT-Sicherheit gestärkt werden. Damit steht eine Prozess-Infrastruktur bereit, um sowohl Kooperationsstrukturen im Forschungsumfeld geeignet zu unterstützen als auch Zuständigkeiten und Rollen in Geschäftsprozessen an die jeweiligen IT-Services übermitteln zu können.

Die IDM.nrw Strukturen werden bereits aktiv von den IT-Services *Datensicherung.nrw*⁴ und *Coscine.nrw*⁵ genutzt. Das nächste Ziel ist es den Service *E-Akte.nrw* anzubinden. Um bundesländerübergreifende Kooperationen zu fördern, werden im Rahmen der Allianz *bwIDM*⁶ und IDM.nrw übertragbare Blaupausen entwickelt. Darüber hinaus kooperiert die Allianz mit dem Konsortium des Projekts *Identity and Access Management for the German National Research Data Infrastructure (IAM4NFDI7)*. Ziel ist es einheitlichen Zugriff auf Daten, Software und Rechenressourcen sowie einen souveränen Datenaustausch und kollaboratives Arbeiten zu ermöglichen. Nicht zuletzt findet eine Kooperation mit weiteren Bundesländern statt, um kompatible ländergrenzenübergreifende Konzepte etablieren.

¹ <https://www.dh.nrw/>.

² <https://idm.dh.nrw/>.

³ <https://doku.idm.nrw/>.

⁴ <https://datensicherung.dh.nrw/de/>.

⁵ <https://www.dh.nrw/kooperationen/Coscine.nrw-100>.

⁶ <https://www.bwidm.de/>.

⁷ <https://www.nfdi.de/identity-und-access-management-startet-weg-zu-nfdi-weitem-basisdienst/>.

Aylin Gündogan



Aylin Gündogan, M.Sc., arbeitet seit 2019 im IT-Zentrum der RWTH Aachen. Ihren Masterabschluss in Betriebswirtschaftslehre – Operations Research und Management erhielt sie 2019 von der RWTH Aachen.

Im gleichen Jahr begann sie als Projektleitung in der Abteilung Systeme und Betrieb zu arbeiten. Sie leitet das DH.NRW-Projekt "Föderiertes Identity Management.nrw".

Corinna Hausberg



Corinna Hausberg, B.A., arbeitet seit 2020 am IT-Center der RWTH Aachen im Team Identity Management. Sie übernimmt für das Projekt „Föderiertes Identity Management.nrw“ die Projektkoordination.

Im Jahr 2013 absolvierte sie an der International School of Management das Bachelor of Arts Studium im Bereich Communications and Marketing.

Dr. Thomas Eifert



Dr. Thomas Eifert promovierte in Festkörperphysik. Seit 2013 ist er als CTO am IT-Zentrum der RWTH Aachen tätig und damit für die technologische Strategie des IT-Zentrums verantwortlich. Sein besonderes Interesse gilt den wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen den Anforderungen von Forschern und geeigneten technischen Lösungen, sein Lehrschwerpunkt ist skalierbare IT.

Er leitet das DH.NRW-Projekt "Datensicherung.nrw".

Gabriel Guckenbiehl



Gabriel Guckenbiehl arbeitet nach seinem Mathematikstudium mit Schwerpunkt Optimierung an der TU München und einem „Ausflug in die Wissenschaft“ an der Universität Bremen seit 2019 im Identitätsmanagement der Universität Duisburg-Essen. Seit dem gleichen Jahr ist er Mitglied im DH.NRW-Projekt IDM.nrw, dessen stellvertretende Projektleitung er seit 2022 ist. Ebenfalls seit 2022 hat er die Koordination des IDM-Teams an der Universität Duisburg-Essen übernommen.